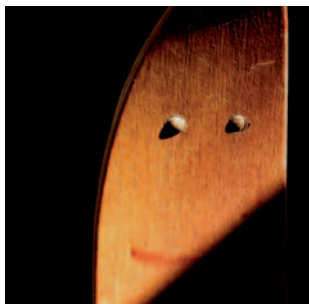


AUFERSTEHUNGSBOTE





Die innere Freude ist nicht ausdrücklich erkennbar, geht jedoch oft mit einer Entspannung des Gesichtes einher. Dabei heben sich z.B. die Mundwinkel. Herr Duchenne fand heraus, dass bei echter Freude der Mund lächelt, aber auch die Augenringmuskeln aktiviert werden. Diese können nur schwer vom Willen kontrolliert werden, wodurch der Ausdruck rund um die Augen beim erzwungenen Lächeln fehlt.



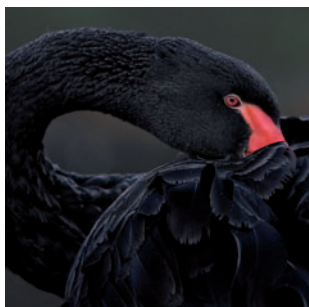
Der Trost ist, dass es keinen Trost gibt ...
Es ist trostreich, hoffnungsvoll, dass es im Leben Geschenke gibt, die so kostbar sind, dass es weh tut, sie zu verlieren ...
Wenn wir im Strom der Trauer ruhen, entdecken wir, dass er uns trägt, und dass er uns weiterführt zu der Erkenntnis und Wahl, dass das Leben lebenswert ist.

Bent Falk



Das beste Mittel, jeden Tag gut zu beginnen, ist: beim Erwachen daran zu denken, ob man nicht wenigstens einem Menschen eine Freude machen könne.

Friedrich Nietzsche



Kann Trauern schön sein? Gibt es ein schönes Bild, das Trauer ausdrückt? Trauern heißt oft erst einmal Verlust. Manchmal unersetzbar. Was bleibt, ist die Erinnerung. Und manchmal auch eine Enttäuschung über den Verlust. Das wäre fast schon wieder gut, wenn eine Täuschung sich aufgelöst hätte:

Ent - Täuschung...

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER

Freud und Leid liegen dicht beieinander, sagt der Volksmund. Vielleicht ist dabei an Wettkämpfe gedacht, bei denen es Sieger und Verlierer gibt. Und während die Einen himmelhoch jauchzen, sind die Anderen zu Tode betrübt. Hier scheint es nur Gewinner zu geben, die ihre Freude kundtun, indem sie singen, jubeln, tanzen oder aber die stumm geworden sind und ruhig ihre Niederlage, ihre Ohnmacht verarbeiten müssen. Freude scheint heraus zu müssen, während Leid, Kummer, Schmerz eher innerlich bewältigt werden.

In der Kirche haben wir Rituale für beide Pole: Wir feiern Feste bei freudigen Anlässen wie Taufe und Trauung. Wir kommen aber auch zusammen, um bei einer Trauerfeier gemeinsam Abschied zu nehmen. Und auch im Gottesdienst kommen beide Elemente vor: Wir beten einen Klagepsalm und wir singen aus voller Brust „Geh aus mein Herz und suche Freud“. So ist ja auch unser Leben. Die Freude ist vielleicht gar nicht so enthusiastisch, wenn wir das Leid nicht kennen würden und das Leid wäre nicht auszuhalten, wenn es nicht auch die Freude gäbe. Trauernde Menschen finden häufig Trost in der Erinnerung an die freudigen Stunden, die sie erlebt haben.

INHALT

Begrüßung	Seite 3
Berichte	5
Wir feiern Gottesdienst	16
Wat [ständig] löppt	18
Wat löppt	20
Wussten Sie übrigens ...	24
Wir sind für Sie da	26

Paulus schreibt im 1. Korinther 12, 26: „Und wenn ein Glied leidet, so leiden alle Glieder mit, und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle Glieder mit“. In der Gemeinde dürfen wir miteinander froh sein über freudige Ereignisse, und deshalb feiern wir Taufen ja auch öffentlich in den Sonntagsgottesdiensten. Wir nehmen aber auch Anteil am Leid der Anderen, wenn wir in den Abkündigungen für die Verstorbenen in der Gemeinde beten und für ihre Angehörigen um Trost bitten. Wir leiden mit ihnen, das heißt auch: Wir solidarisieren uns mit ihnen. Eine sehr sympathische Aktion war da sicherlich auch das Benefiz-Konzert für das Kindertagesheim El Pescador in Coronel/Chile, über das Sie in diesem Gemeindebrief lesen können.

Es mag sein, dass das einen Christenmenschen auszeichnet, dass er nicht in Extreme verfällt. Es ist eben nicht alles nur Friede, Freude und Sonnenschein und schmerzfrei, sondern es gibt auch Leiderfahrungen in unserem Leben. Es geht darum, beides zu integrieren und miteinander in Beziehung zu setzen. Wir können lachen und wir können weinen, denn alles hat seine Zeit. So sagt es schon der Prediger Salomo.

Freud und Leid liegen dicht beieinander. Manchmal freuen wir uns so sehr, dass uns dabei die Tränen kommen, weil so viel Glück kaum auszuhalten ist und umgekehrt müssen wir sarkastisch lachen, wenn Trauer und Schmerz uns zu sehr zusetzen.

Auch in diesem Sommer werden wir erleben, dass die Sonne lacht oder der Himmel weint. Wir können uns miteinander über das Wetter freuen oder darunter leiden. Das Abschneiden der deutschen Mannschaft bei der Fußball-WM mag uns in Freudentaumel versetzen oder zu Wutgeheul veranlassen. Bei diesen Belanglosigkeiten wie auch bei den ernsthaften Dingen in unserem Leben gilt: Gott wird uns begleiten an guten und an schweren Tagen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer,

Ihr Pastor Thomas von der Weppen

AUS DER ARBEIT DES KIRCHENVORSTANDES

In den letzten Monaten hat sich der Kirchenvorstand häufig mit Baufragen beschäftigt. So wurden in der Kirche die Sanitärräume renoviert, neue Fenster in den Räumen unter der Kirche helfen Energie zu sparen. Der Fußbodenbelag in den Räumen der Spielstunden im Gemeindehaus wurde erneuert, eine Toilette für Kinder wurde geschaffen. Der lange Winter verzögerte die Neugestaltung des Platzes vor dem Gemeindehaus. In Planung ist eine Sanierung des Kirchvorplatzes.

Beschäftigt hat uns der Rückgang der Anzahl von Kindern in den Spielstunden. Durch eine Erweiterung der Öffnungszeiten hoffen wir, ein attraktiveres Angebot machen zu können, um diesen Arbeitsbereich weiterhin in der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Der Beschluss zum Haushaltsplan 2010 sieht eine Entnahme aus Rücklagen in Höhe von etwa 75.000 Euro vor. Nachdem in den letzten drei Jahren etwas mehr Ruhe im Finanzbereich herrschte, holt uns dieses Thema wieder ein, bedingt durch die Wirtschaftskrise und Umstrukturierungen im neuen Kirchenkreis werden wir wieder gefordert sein, den Haushalt auszugleichen, und das, ohne Personalentlassungen vorzunehmen, damit die gute inhaltliche Arbeit weitergehen kann. Wir werden weiter auf die tatkräftige Unterstützung durch die Gemeindeglieder angewiesen sein, um diese Situation zu bewältigen. Der vom Kirchenkreis forcierte Regionalisierung (Unterstützung von gemeinsamen Projekten mehrerer Gemeinden in einer Region, hier: Harburg-Süd) stehen wir skeptisch gegenüber, da sie die einzelnen Gemeinden nicht unbedingt unterstützt. Hier geht die Identifizierung mit der Orts- und Heimatgemeinde verloren.

Thomas von der Weppen

BENEFIZKONZERT CHILE MAI 2010

Angefangen hatte alles mit einem Termin: dem 1. Mai und einer Idee nach der Katastrophe in Haiti. Da wollten wir helfen. Aber wir haben auch eine Patenschaft, einen Kindergarten in Chile, auch dort ein Erdbeben, eine Katastrophe. Viele Ideen, Gespräche, Telefonate und Diskussionen.

Ein Orgateam aus ehrenamtlichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen tat sich zusammen um zu planen, Kontakte zu knüpfen, Spender zu suchen, Manfred Just, den Hauptpaten des Chileprojektes unserer Gemeinde zu befragen, Musiker/Innen, Chöre, Schülerorchester und Jugendband einzuladen. Auch sollte es ein Rahmenprogramm geben. Kuchen, Kaffee, Getränke, Gegrilltes mit Pommes rot/weiß und die tolle Livemusik mit den Schönke Brüdern, Martin Kuschnereit und Nils. Jede/r hat bei „Wir wollen helfen“ alles gegeben was möglich war. Da floss ganz viel Energie, Kraft und Glaube, um das Benefizkonzert mit allem Drum und dran auf die Beine zu stellen.

Dann war der Tag da: Der 1. Mai, an dem wir uns von 9.00 Uhr an, unter, in und um die Kirche tummelten. Aufgeregt, angespannt und erwartungsvoll ging es los. Das Wetter spielte nicht ganz so mit, aber spontan ging's dann in's JuCa mit Kaffee, Sekt und Kuchen. Volles Haus, Gewusel, letzte Proben. Und dann begann in einer vollen Kirche sehr stimmungsvoll das Benefizkonzert Chile 2010. Ein Halleluja von Martin Kuschnereit, begleitet von Benjamins Geige in dem Bewusstsein, dass Menschen durch den Chilekreis und durch viele helfende Hände und Stimmen, Frühlingmärkte und Straßensingen Hilfe und Aufmerksamkeit seit nunmehr 30 Jahren bekommen. Nun sind sie ganz beson-

ders auf uns angewiesen. Das folgende Konzert hatte einen sehr spirituellen Charakter und vieles kam zusammen, was einstudiert, geprobt und erdacht worden war. Stille Töne, Gospelmusik, die Menschen von den Bänken hob, impulsive Musical Klänge des Orchesters, Rockiges sowie auch Spanisches, Kerzen, eine Fahrradaktion und viel Unterstützung von Konfis, Eltern, Jugendmitarbeitenden, Jugendgruppen hinter der Bühne. Viele Generationen unter einem Dach, viele Begabungen und Talente und neben den bisher erbrachten 6.520,- Euro die Erfahrung eines gemeinschaftlichen Miteinanders. Danke für alle, die sich berühren haben lassen, aktiv geworden sind und vieles gegeben haben. Danke!!!

ÜBRIGENS JUGEND...

Vom Dunkel in's Licht, vom Tod zur Auferstehung. Unter diesem Motto feierten wir den Osterfrühgottesdienst. Auch wenn es für die zu taufenden Konfis und Eltern eine ungewöhnliche Uhrzeit war, erstrahlte die gut gefüllte Kirche im Kerzenglanz. Schön, dass das JuGo-Team diesen Gottesdienst bereichert und gestaltet hat. Auch das anschließende Frühstück, das mit Liebe zubereitet wurde, trug zum Gelingen dieser Veranstaltung bei.

Kinocafé: klein aber fein mit gut 15 Jugendlichen schauten wir uns den mystischen Streifen „Krabat“ mit Daniel Brühl und co. an. Verwöhnt wurden wir mit leckerem Kuchen von den netten Teamer/Innen. Das nächste Abenteuer dieser Art findest Du auf der Jugendhomepage.

Auch in diesem Jahr verwöhnte uns das Wetter an beiden Tagen der Konfirmation. Frisch frisiert, aufgeregt und gespannt zogen wir mit den Konfirmanden/Innen in die Kirche, begleitet von der Jugendband, der Orgel, von Segensworten und Konfirmationssprüchen der Teamer/Innen und Kirchenvorsteher/Innen, die diesen Gottesdienst mitgestaltet haben. Von vielen Eltern und Anwesenden kam ein Dankeschön. Dies möchte ich weitergeben an alle, die dazu beigetragen haben. DANKE!



Auch am 30. April legte sich das JuGo-Team wieder in's Zeug. Zum Thema: „Gerechtigkeit in der Welt“ gab es Nachrichtenbeiträge, nachdenkliche Sequenzen, durch die Aktion „ich packe einen Monatskorb mit nötigen Lebensmitteln und verzichte auf einen Fernseher“ wurde

klar, dass diese Entscheidungen nicht in unserem Erfahrungshorizont liegen. In einer kleinen Runde im JuCa genossen wir Sandwich und Africola.

In diesem Jahr mal im Mai und nicht im November fand unsere Lebenswoche statt. Mit 22 Jugendlichen und jungen Erwachsenen zogen wir unter die Kirche. Wir starteten mit einem kulturellen Highlight. Die DSP-Gruppe des IKG brachte das Stück die „Welle“ auf die Bühne, wo zwei Lebenswöchler mitwirkten (Hendrik Heitmann und Jonas Rieckmann). Im Anschluss daran gab es die eine oder andere spannende Diskussion. Wäre die Welle heute auch möglich? Die folgenden Tage teilten wir Mahlzeiten, Klausurthemen und einiges mehr. Am Freitag ging's in den „Face to faith“-Gottesdienst in die Apostelgemeinde. Auch da wurde hinterher heiß diskutiert. Im weiteren beschäftigte uns der Muttertag, wo alle so auf ihre ganz eigene Weise Blumen und andere Nettigkeiten besorgten. Am Sonntagmorgen, durch die Kirchenglocken geweckt, gab es ein leckeres Frühstück und eine Feedbackrunde. Lebenswoche geglückt und noch mehr zusammengeschweißt. Und nicht zu vergessen: die Dusche wurde eingeweiht.

Gut 60 Leutchen füllten zum Diavortrag Norwegenfreizeit/Omlid 2010 das JuCa. Mit Begeisterung gestaltete das Team einen Catwalk alla Heidi Klum und vergab Fotos oder auch

nicht. Fotos ganz anderer Art zeigte uns das Programm mit Wanderung, Show, Andacht und bezaubernder Landschaft und stimmungsvoller Musik. Wir sind mitten in den Vorbereitungen und voller Vorfriede, mit 50 jungen Menschen dieses Abenteuer auch in diesem Jahr zu wagen in einer Gegend wo noch keiner von uns war. Auf geht's nach Omlid.

Wer war Jesus? zu diesem Thema gab es Ende Mai einen Jugendgottesdienst. Persönliche Erfahrungen, Infos, Fragen und coole Musik der Band begleitete uns dabei. Dann öffnete das JuCa mit Sandwich, Africola, netten Gesprächen, Spiel und Tanz.

Zur Norwegenvorbereitung sind wir immer wieder gern zu Besuch auf dem Dorf Ramelsloh, wo eine der Norgeteamer/In zu Hause ist und ich ganze 4 Jahr gewirkt habe. Danke, dass wir dort immer wieder zu Gast sein dürfen. Mitte Juni haben wir all unsere Konzentration und Wirken auf das Programm der Norgefreizeit gerichtet. Mit Power, Ideen und Leidenschaft steht ein Programm der Superlative.

Es war einmal. An unserem 2. Vorbereitungswochenende Norge/Omlid, diesmal unter der Kirche, wird ein ehemaliger Jugendmitarbeiter, Henning Thomas, sich mit seiner Verlobten in der Marmstorfer Kirche trauen. ER ist einer der ganz Treuen, der sich in all den Jahren mit uns verbunden fühlt. Schön, dass Henning diesen besonderen Schritt in unserer Auferstehungskirche tut. Dir/Euch Gottes Segen für Eure Lebensgemeinschaft und Danke an Dich!

In der Zeit vom 2.-4. August wird es Renovierungs- und Verschönerungstage unter der Kirche geben. Ausmisten, umräumen, Tische streichen und alles was wir schaffen und nötig tut nehmen wir uns vor. Dazu herzliche Einladung an alle.

Erstes Treffen der neuen Konfis. Am Freitag, den 3. September, findet das erste Treffen der Konfis unter der Kirche statt. Mit Spielen, Liedern und Gruppeneinteilungen und einem ansch-

liebenden Jugendgottesdienst begrüßen wir den neuen Jahrgang. Übrigens: Den Begrüßungsgottesdienst feiern wir am Sonntag, 26. September um 10.00 Uhr in der Kirche.

In der Zeit vom 10. bis 12. September verbringen wir ehrenamtlich Jugendmitarbeitenden ein Dankeschönwochenende im Freizeithaus Klöndeel bei Schleswig, lecker essen, Andachten, kreativ-Sein und Diskutieren. Eben mal ne Runde chillen nach einem bisher vollen und spannenden Jugendjahr.

In der Zeit vom 20. September bis 1. Oktober haben wir 2 Sozialpraktikanten/Innen. Lina Peters (KiGoDiMitarbeiter/In) und Kai Wendtland (JuCa-Teamer) absolvieren ihr Sozialpraktikum und schnuppern überall mal rein. Mal im Frühstückskreis, bei EMMA, in den Spielstunden und den Konferununterricht. Ich freu mich auf Euch.

Katja Middelhoff

ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG MÜNCHEN

Der Chile-Kreis unserer Gemeinde war gemeinsam mit der Kinderhilfe Chile Hamburg auf der „Agora“, dem Markt der Möglichkeiten, vertreten. Es ergaben sich so viele Möglichkeiten, die Situation in Chile nach dem Erdbeben und unserer Kindertagesstätte in Coronel darzustellen. In Bildern haben wir die Zerstörungen an dem Gebäude gezeigt, von den schlimmen Folgen für die Kinder erzählt und der Tatkraft der Mitarbeiterinnen, die trotz aller Schrecken hoch motiviert sind. Mit Stolz konnten wir von dem Benefiz-Konzert für den Wiederaufbau berichten, das Jugendliche veranstaltet und damit das Leitwort des Kirchentages „Damit ihr Hoffnung habt“ in die Tat umgesetzt haben.

Eine Besucherin des Konzerts schrieb uns: „Wer diese Veranstaltung verpasst hat, hat etwas verpasst. Nicht nur die begeisternde Musik, die auf hohem Niveau geboten wurde, sondern auch die mitreißende Energie, die von den jungen Menschen

ausging, die helfen wollen und diese Veranstaltung initiiert und organisiert haben. Sie rissen das Publikum in der vollbesetzten Kirche zu Begeisterungstürmen hin.“

Wir haben viele kunsthandwerkliche Gegenstände aus den kleinen Werkstätten in den Armenvierteln verkaufen können, gerade auch, weil das Motto des Weltgebetstags 2011 „Chile“ ist. Das schlechte Wetter in Bayerns Hauptstadt trieb die Besucher in die Messehallen, was gut für unsere Einnahmen war.

„Damit ihr Hoffnung habt“: muss weitergehen. Deshalb bitten wir weiter um Spenden für unsere Kindertagesstätte in Chile.

Spendenkonto: Nr. 1139/210353 (BLZ 20050550), bei der Haspa
Zweck: Chile (die Spenden sind steuerabzugsfähig)

Möchten Sie mehr erfahren?: Manfred Just, Tel. 760 34 58

MARMSTORF TEILT FREUDIG!

Die Frage des Teilens beschäftigt jeden von uns immer einmal wieder: Gibst du deiner Schwester etwas ab? Wieso hat der mehr als ich? Wie schaffe ich mein Geld an der Steuer vorbei? Geteiltes Leid ist halbes Leid.

Im neuen Testament berichten alle vier Evangelisten über ein besonders beeindruckendes Erlebnis mit dem Teilen: Viele Menschen versammelten sich, um Jesus zu hören. Als sie am Abend nicht mehr nach Hause konnten und die Jünger fürchteten, sie könnten nicht alle satt werden, nahm Jesus die fünf vorhandenen Brote und zwei Fische, sah zum Himmel auf und dankte Gott. Er brach die Brote in Stücke und teilte auch die beiden Fische aus. Alle bekamen genug zu essen. Die Jünger füllten sogar noch zwölf Körbe mit dem, was von den Broten und Fischen übrig blieb. Etwa 5000 Menschen hatten an der Mahlzeit teilgenommen.



Angela Peters, Monika Hollmann, Karin Iwon, Christa Pfaff, Erika Oppe, Angelika Reithmeyer

Auch bei EMMA erzeugt das Teilen Fülle: Monika, Erika, Irmgard und Karin betreuen am Donnerstag die Kuchentheke. In einer Verkaufspause gönnen sie sich gern ihren Spezialteller: von jedem der drei mitgebrachten Kuchen darf ein kleines Stückchen verkostet werden. So teilen sie den Genuss, die Rezepte und Backerfahrungen, das

angenehme Gefühl, mit dem eigenen Tun und Können Freude zu erfahren und weiterzugeben, und sie geben Zeit und Geld nach ihrem Ermessen und ihren Möglichkeiten an die Gäste weiter. Der Männertisch mit Pastor Ekkehard Kunert teilt freudig die Gemeinschaft und die Möglichkeit, sich auszutauschen. Die Veranstaltungen werden gern gemeinsam besucht. Das macht mehr Spaß, als allein zu kommen!

Die Kartenspielerinnen teilen die Freude an einem gemütlichen Treffpunkt, am Rommeespiel und an der Mischmaschine, die mit einem Knopfdruck rasant die Karten mischt.

Die Bekleidungsspezialistinnen Božena und Gerti, Helga und Angelika, Helma und Eva teilen ihre Freude an Mode und Einrichtung, an Begegnung und Beratung: Nein, diesen Blazer würde ich doch nicht empfehlen, er spannt etwas im Rücken. Aber warten Sie, wir haben da gerade etwas sehr Schönes hereinbekommen ... und dazu eine schicke Handtasche. Die Freude an einem gelungenen Kauf teilen Kundinnen und Beraterinnen, und mittlerweile haben viele Marmstorfer Lust, beim Aufräumen ihrer Schränke an EMMA zu denken und so ebenfalls zu teilen.

Manche Bücherfreunde mögen introvertiert sein, aber sie teilen gern ihre Erfahrungen mit Christa, Angela, Elfriede und

Christine zu dem Inhalt der gelesenen Bücher und ihre Freude über ein spannendes Buch zum Schnäppchenpreis. Oft finden die gekauften Bücher ihren Weg wieder zurück ins Antiquariat, um gleich noch einmal Freude zu machen.

Ursula und Marita teilen neben Kaffee und Kuchen auch ihre kreativen Einfälle mit den Marmstorfern. Sie gestalten liebevoll das Café und die Vitrinen den Jahreszeiten entsprechend.

Besonders viel Freude, Gemeinschaft und Spezialwissen gibt es sonntags bei den EMMA – Veranstaltungen zu teilen. Bildende



Künstler, Autoren, Fotografen, Biografen, Religionswissenschaftler, Plattsacker und Musiker teilen mit uns ihre besonderen Fähigkeiten und erhalten dafür begeisterten Zuspruch.

Koordinator Tom schließlich teilt seine vielseitigen Fähigkeiten je nach Bedarf auf und sorgt so

dafür, dass EMMA rund läuft. „Ist Tom da?“, lautet deshalb eine der meist gestellten Fragen. Meistens haben wir Glück.

Teilen , z.B. in EMMA – der Laden, macht Freude, wirkt gegen Vereinzelung und Vereinsamung, spendet Sinn und Glücksmomente. „Das Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt“, hat Albert Schweitzer einmal gesagt. Das wollte ich Ihnen, liebe Leser, gern mit...teilen!

PS: Auch Hannelore, Heiner, Heike, Birgit, Angelika, Ursula, Wilbrand, Brigitte, Anneliese, Helga, Gudrun, Inge, Gabi, Gisela, Jürgen, Soini, Ellen, Hiltraud und Simona arbeiten und teilen gern in EMMA.

Karin Iwon

EMMA LÄDT EIN

27. Juni: Erdbeerfest; Erdbeerkuchen, Erdbeerbowle und vieles mehr um das Thema „Erdbeeren“
29. Juli: Vernissage. Bilder von Ursula Riekman und Gesa Eisen
29. August: Sommerspektakel, EMMA-Abverkauf, Modenschau
26. September: Ein Nachmittag auf Plattdütsch

EHRENAMTLICHE HELFEN SENIOREN

In den Alten- und Pflegeheimen „Wohnpark Außenmühle“ und „Haus Am Frankenberg“ sind für die kirchliche und soziale Arbeit die Ehrenamtlichen ganz wichtig. Auch der ökumenische Gottesdienst und die katholische Messe werden von Ehrenamtlichen unterstützt.

Abholen und Zurückbringen der BewohnerInnen gehört dazu. Manche brauchen praktische Hilfe, andere müssen an den Termin erinnert werden. Auch während des Gottesdienstes unterstützen die Ehrenamtlichen den Ablauf. Bei den BewohnerInnen sind die Damen schon gut bekannt und gern gesehen – man weiß sich liebevoll behandelt und kann sich auf sie verlassen. Das tut gut.

Dazu kommt unsere Organistin, Frau Herbst, die als Honorarkraft den Gottesdienst mit ihrer Musik bereichert. Musik belebt, erfrischt und erfreut – das ist im Gottesdienst auch zu spüren.

Die Ehrenamtlichen haben mir berichtet, was Ihnen an dieser Arbeit gefällt: „Sie ist menschlich bereichernd. Die Menschen sind so freundlich – da kommt viel zurück. Wir nehmen ja Anteil an den Personen, die dort kommen, und das ist eine erfüllende Sache.“

„Es ist schön, die Freude der BewohnerInnen zu erleben, wenn jemand kommt und sich um sie kümmert. Es tut auch gut, den Menschen im Heim mal eine Abwechslung in ihrem Alltag bieten zu können.“ „Bei all dem lernt man die Leute im Gottesdienst auch näher kennen und erfährt dort eine nette Gemeinschaft. Das tut allen Beteiligten gut, ob Ehrenamtlichen oder BewohnerInnen.“

Neben der Tätigkeit beim Gottesdienst werden immer wieder Menschen gesucht, die einzelne BewohnerInnen besuchen können, Gruppen leiten oder Ausflüge begleiten mögen. Begegnungen mit Menschen von draußen bringen Farbe in den Alltag im Heim und helfen gegen mögliche Einsamkeit.

Wer sich für solch eine Aufgabe interessiert, kann sich gern telefonisch an mich wenden: Tel. 760 37 07, e-mail: Pastorin.Schnoor@kirchemarmstorf.de. Im Herbst wird es auch noch einmal einen Kurs in Seniorenbegleitung geben, der das Hineinfinden in solch eine Aufgabe erleichtern kann.

Pastorin Barbara Schnoor



Naturarzneimittel für Mensch und Tier

Apotheke Marmstorf

Marmstorfer Weg 139 · 21077 Hamburg
 Telefon: 040-760 39 66 · Telefax: 040-760 93 34
 email: mail@apotheke-marmstorf.de

WIR FEIERN GOTTESDIENST

SONNTAG

10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst (mit Wein und Traubensaft).

FREITAG

Am Freitag findet (außer an schulfreien Tagen) um 19.00 Uhr ein Gottesdienst für Konfirmanden, Jugendliche und Junggebliebene statt. Besondere Veranstaltungen:

25. Juni: Der Herr ist mein Hirte (Psalm 23 erfahren)

JUNI

20. Rockgottesdienst, 18.00 Uhr
Heynitz, von der Weppen und Band
27. Abendmahlsgottesdienst mit Taufe von der Weppen

JULI

4. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen
- In den Sommerferien beginnt der Gottesdienst um 11.00 Uhr.
(8. Juli- 18. August)**
11. Abendmahlsgottesdienst Schwartau
18. Abendmahlsgottesdienst Schwartau
25. Abendmahlsgottesdienst Schnoor

WIR FEIERN GOTTESDIENST

AUGUST

1. Abendmahlsgottesdienst Lemke
8. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen
15. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen
- Ende der Sommerferien. Gottesdienstbeginn 10.00 Uhr.**
22. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen
29. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen

SEPTEMBER

5. Familiengottesdienst mit Taufe/Tauferinnerung von der Weppen
12. Abendmahlsgottesdienst von der Weppen
19. Gospelgottesdienst, 18.00 Uhr von der Weppen/Gospelchor
26. Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden
Middelhoff/von der Weppen

Mit Freude zum Erfolg

www.lerntherapie-rosengarten.de

- Individuelle Lernförderung
- Legasthenietherapie
- Rechtschreibcrashkurse



Kontakt: Rahel Reithmeier, Lerntherapeutin
Mobil: 0160 / 9457 66 63, rroenneburg@gmx.de

MONTAG

- 15.30-18.00 Uhr Frauenkreis, (Erika Bergeest, 76 40 35 08)
- 19.00-21.00 Uhr Männerkreis, 2. und 4. Montag im Monat
- 19.00-21.00 Uhr Bibelstunde, 3. Montag im Monat
Ernst-Bergeest-Weg 103 (Ekkehard Kunert, 760 36 98)
- 19.00-21.30 Uhr Kommunikationsgruppe, 1. Montag im Monat
(Karin Iwon, 760 67 96)

DIENSTAG

- 9.30-11.30 Uhr Eltern-Kind-Gruppe (Karin Wruck, 76 10 11 33)
- 9.30-10.30 Uhr Qi Gong (To Muoi Huynh, 49 29 82 74)
- 17.30-20.00 Uhr Kirchenvorstand, 2. Dienstag im Monat
öffentlich nach Voranmeldung
- 19.00-20.00 Uhr Jugendband, Kirche (Ulli Glaser, 0179-66 34 513)
- 19.00-20.00 Uhr Meditation (Dieter Gerhard, 760 52 31)
- 19.30-21.30 Uhr Töpfern unter der Kirche (Ursula Krause, 760 95 07)
- 20.00-22.00 Uhr Junge Kantorei, Sinstorf (Michael Thom, 70 29 59 49)
- 20.00-22.00 Uhr Sinstorf-Marmstorfer Kantorei, Blättnerring
(Steffi Gerken, 041 05-58 62 40)

MITTWOCH

- 14.15-15.00 Uhr Kinderchor – für Kinder von 3 bis 6 Jahren
- 15.00-15.45 Uhr Kinderchor – für Kinder ab 7 Jahren
(Uwe Heynitz, 041 08-12 91 86)
- 16.00-17.00 Uhr Seniorentanz (Christel Erlenbach, 760 33 69)

- 19.30-21.00 Uhr JuGo-Team, 3.+4. Mittwoch
(Katja Middelhoff, 760 08 50
und Pastor Thomas von der Weppen, 760 22 33)
- 20:00-21:30 Uhr A Cappella Chor Harburg (Jazz, Pop)
(Thomas Gürtler, 593 706 48, th.guertler@web.de)

DONNERSTAG

- 09.00-12.00 Uhr Gespräch und Frühstück (Thomas Ebling, 760 01 26)
- 17.00-18.30 Uhr „Atme richtig“ (Angela Zorn, 760 26 42)

FREITAG

- 20.00-22.00 Uhr JuCa, 1x monatl. (Katja Middelhoff, 760 08 50)
Infos: www.jugend-kirche-marmstorf.de
- 20.00-22.00 Uhr Gospelchor (Carsten Creutzburg, 41 49 73 00)
- Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

MONTAG-DONNERSTAG

- 8.30-12.30 Uhr Spielstunden (Doris Rieckmann und Claudia Behm)



EMMA
DER LADEN

Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 76 11 33 22

SPIELSTUNDE JETZT AN 5 TAGEN GEÖFFNET



Nach den Sommerferien wird auch am Freitagvormittag das Gemeindehaus von Kinderstimmen erfüllt sein. Wie an den anderen Wochentagen werden Frau Behm und Frau Rieckmann von 8.30-12.30 Uhr mit den Kindern basteln, spielen, erzählen und lernen.

Jeder Tag hat zusätzlich einen Schwerpunkt. Am Montag geht es um Gesellschaftsspiele. Am Dienstag kommt Pastor von der Weppen zum Bibelspass zu Besuch und am Mittwoch macht Uwe Heynitz mit den Kindern Musik. Donnerstags steht Vorschularbeit auf dem Programm und am Freitag ist Back- und Kochtag.

Häufig ist der Wochenplan am Jahresablauf ausgerichtet und es gibt immer mal wieder Extras wie den Ausflug zum Wildpark, das Weihnachtsmärchen und die Gestaltung von Familiengottesdiensten.

Wir haben noch einige, wenige Plätze frei. Anmeldungen werden im Gemeindebüro entgegen genommen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Drenckhahn, die jeweils am 3. Montag im Monat von 9.00-12.00 Uhr im Gemeindebüro, 760 66 64, zu erreichen ist oder Pastor von der Weppen, 760 22 33.

DIENSTJUBILÄEN



Thomas von der Weppen, Annette Habermann, Uwe Heynitz, Claudia Behm, Barbara Schnoor, Doris Rieckmann, Thomas Ebling, Heike Drenckhahn, Katja Middelhoff, Lydia Litau, es fehlen Carsten Creutzburg und Ulli Glaser.

Viele kennen ihre freundliche Stimme am Telefon. Ob es um die Ausstellung eines Patenscheines, die Anmeldung zur Spielstunde oder andere Fragen geht, Annette Habermann erteilt geduldig und kompetent Auskunft. Und das seit nun über 10 Jahren. Im Februar 2000 hat sie ihren Dienst als Sekretärin unserer Gemeinde begonnen. Viel hat sich in der Zeit verändert. Mehr und mehr wird über

den Computer abgewickelt, Abrechnungen und Datenverwaltung. Für Annette Habermann ist das kein Problem. Wir sind froh, dass wir an der „Pforte der Gemeinde“ mit ihr einen zugewandten, fröhlichen Menschen sitzen haben, die auch intern mit ihrem Sinn für das Schöne Freude bei den Kollegen und Kolleginnen schafft. Wir freuen uns auf weitere Jahre mit Frau Habermann und wünschen ihr weiter viel Freude bei ihrer Arbeit.

Schon beinahe die Hälfte seines Lebens arbeitet Thomas Ebling in und für die Auferstehungsgemeinde. Es gibt wahrscheinlich kaum einen Stein oder ein Brett in der Gemeinde, die er in den 25 Jahren seiner Tätigkeit nicht kennengelernt hat. Und es gibt bestimmt nur sehr wenige Menschen, die ihn nicht kennen. Angefangen hat er als Nachfolger für Ursula Stemmann als Sozialarbeiter. Doch seine Vielseitigkeit ließ ihn schnell zum Koordinator für Gemeindefeste, Projekte und oft zum „Helfer in der Not“ werden. „Frag mal Tom“, heisst es dann in der Gemein-

de. Und das gehört zu einer seiner Tugenden, dass er sich für jede Person Zeit nimmt. Der Mann für alle Fälle, der auch für den Gemeindebrief zuständig ist, mal im Gottesdienst der Gitarre zarte Töne entlockt und dann wieder mit Handwerkern sehr Praktisches verhandelt. Thomas Ebling ist schon fast Inventar der Gemeinde und gehört zu den prägenden Personen. Wir wünschen auch ihm weiterhin viel Freude bei seiner Arbeit.

Thomas von der Weppen

NEUER REGIONALKANTOR FÜR HARBURG-SÜD

Seit dem 1. November 2009 bin ich der neue Regionalkantor für Harburg-Süd (Schwerpunkt: Populärmusik) mit 50% in der Paul-Gerhardt-Gemeinde und 50% für die Region Harburg-Süd (Sinstorf, Marmstorf, Bugenhagen und Apostel). Ich bin Jahrgang 1960 und habe in Halle (Saale) und Weimar Kirchenmusik und Komposition studiert. Dann habe ich bei Merseburg und in Halle gearbeitet.

Ein regionaler a cappella Chor hat bereits die Gründungsphase überstanden (Repertoire: moderne a cappella-Arrangements aus Pop, Jazz, Gospel, Funk u.a.). Probe: Mittwoch, 20.00 Uhr im Gemeindehaus. Tenöre und Bässe fehlen – wo seid ihr Männer?

BUCHFINKEN
kommen ins Bücher-Antiquariat
im Gemeindehaus.



Öffnungs- und Spendenabgabezeiten:
Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
Telefon: 76 11 33 22

Zu weiteren Veranstaltungen lade ich herzlich ein:

GOSPELKONZERT „GOSPEL-CELEBRATION“

Samstag, 26.06.2010, 18:30 Uhr
Apostelkirche Eißendorf, Hainholzweg 52

Gospelpower pur mit den Gospelchören der Gemeinden Bugenhagen, Paul Gerhardt, Marmstorf, Eißendorf und dem Chor Blue Accord aus Halle (Saale).

Das Konzert ist der Abschluss eines Chorwochenendes der Chöre. Gospel, das bedeutet Evangelium, die gute Nachricht erreicht und bewegt uns durch die Emotionalität und den Groove dieser Musik. Celebrate, the joy that we've been given, celebrate! Feiert die Freude, die uns gegeben wurde, feiert!

Thomas Gürtler Tel.: 593 706 48 Mail: th.guertler@web.de

ORGELKONZERT

mit Anna Dzioba (Krakow)
Sonntag, 22. August, 19:00 Uhr, Kirche Marmstorf, Elfenwiese 1
Polnische Musik der Renaissance, Bach, Andriessen

Juwelier am Rathaus



Unser Service:
Goldankauf - Zahngold - Bruchgold - Schmuck - Münzen - Silberbestecke etc. -
Brillanten/Diamanten - Anfertigungen - Schmuckreparaturen - Änderungen -
Steinfassungen - Batteriewechsel - Ohrlochstechen - Perlen aufziehen

Anschrift: Harburger Rathausstr. 41 21073 Hamburg Tel. 040.766 44 56	Öffnungszeiten: Mo-Fr von 9.30 - 18 Uhr Sa von 9.30 - 15 Uhr
---	--

...DASS DER SCHULANFÄNGERGOTTESDIENST

am Montag, den 23. August um 18.00 Uhr in der Auferstehungskirche stattfindet? Eingeladen sind alle Kinder, die zur Schule kommen nebst Eltern und Geschwisterkindern, um sich auch den Segen Gottes mit in den Schulranzen einpacken zu lassen.

...DASS DIE KINDERBIBELWOCHE

auch dieses Jahr wieder stattfindet? Kinder im Grundschulalter und älter sind in der ersten Woche der Herbstferien (11.-15. Oktober) eingeladen, um mit Malek, dem Kamel und vielen tollen Teamern das Thema „Jesus erzählt Geschichten“ zu besingen, bespielen und mit Händen zu bearbeiten.

...DASS „DER SÜDEN LEBT“?

Das Stadtteilgespräch zur Gewaltprävention lädt am 17. September ab 14.00 Uhr auf den Hockeyplatz im Harburger Stadtpark (Zugang Hölscherweg) ein. Dort werden Jugendliche aus Schulen, Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen ihre Kräfte bei einem Fußballturnier messen. Ein Rahmenprogramm und Informationsstände lädt auch interessierte Erwachsene ein.

Wer möchte mit uns spielen, singen,
basteln und viel Spaß haben?

Wir haben Platz für dich!

Die Spielstunde für Kinder ab 3 Jahre der
Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde Marmstorf,
Ernst-Bergeest-Weg 61, 21077 Hamburg,
Tel.: 760 66 64



...DASS SICH ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT

gerade 37 Mädchen und Jungen angemeldet haben? Wer den Termin verpasst haben sollte, kann sich noch im Gemeindebüro (760 66 64), bei Gemeindepädagogin Katja Middelhoff (760 08 50) oder Pastor Thomas von der Weppen (760 22 33) anmelden. Der Unterricht beginnt im September. Wir begrüßen die neuen Konfirmanden in einem Gottesdienst am 26. September.

...DASS DER NEUE ZIVILDIENTSTLEISTENDE

Tim Müller heißt? Er beginnt am 1. September seinen Dienst in der Gemeinde und wir wünschen ihm dabei viel Freude und den Segen Gottes. Ob er der Letzte seiner Zunft ist, bleibt nach der Verkürzung des Wehr- und Zivildienstes fraglich.



Aus dem AuferstehungsBoten 2/2002

KIRCHENVORSTAND

- | | | |
|-----------------|-------------------------------------|-----------|
| 1. Vorsitzender | Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 | 760 22 33 |
| 2. Vorsitzende | Ursula Riekman, In de Bans 6 b | 760 43 06 |

1. PFARRSTELLE

- | | | |
|--------|--|-----------|
| Pastor | Thomas von der Weppen, Elfenwiese 1 | 760 22 33 |
| | pastor.vonderweppen@kirchemarmstorf.de | |
| | (Heimseelsorge) | |

2. PFARRSTELLE

- | | | |
|----------|-------------------------------------|-----------|
| Pastorin | Barbara Schnoor, Kapellenweg 51a | 760 37 07 |
| | pastorin.schnoor@kirchemarmstorf.de | |

GEMEINDESEKRETÄRIN

Annette Habermann 760 66 64
 Ernst-Bergeest-Weg 61 Telefax: 760 01 15
 annette.habermann@kirchemarmstorf.de

Bürozeiten: Di. 9.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-18.00 Uhr

KIRCHENMUSIK

- | | | |
|---------------------|-------------------------------|-----------------|
| Orgel, Kinderchöre: | Uwe Heynitz | 041 08-12 91 86 |
| | heynitz@mbht.de | |
| Gospelchor: | Carsten Creutzburg | 41 49 73 00 |
| | gospelchor@kirchemarmstorf.de | |
| Jugendband: | Ulli Glaser | 0179-66 34 513 |
| | ulliglasen@gmx.de | |

GEMEINDE-JUGENDARBEIT

Katja Middelhoff, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 08 50
 katja.middelhoff@kirchemarmstorf.de

SOZIALARBEITER

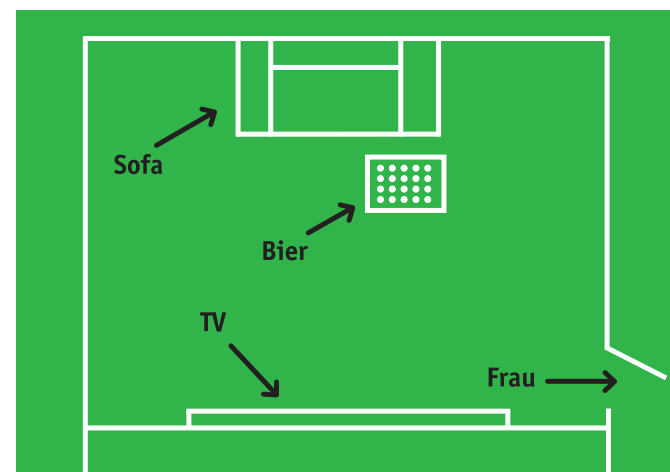
Thomas Ebling, Ernst-Bergeest-Weg 61 760 01 26
 thomas.ebling@kirchemarmstorf.de

SPIELSTUNDEN INFORMATION

Heike Drenckhahn Gemeindebüro: 760 66 64
 3. Montag im Monat, 9.00-12.00 Uhr

EMMA-der Laden

Öffnungszeiten und Spendenabgabe:
 Donnerstag, Freitag, Sonntag: 15.00-17.00 Uhr
 76 11 33 22



Toleranz:

*„Laß dem anderen die Freiheit, seinen eigenen Weg zu gehen!
 Laß ihm Ruhe, laß ihm Zeit, die Welt aus seiner Sicht zu sehen.“*

Unbekannt

*„Toleranz lernt man am besten in der Ehe.
 Unverheiratete Politiker haben davon keine Ahnung.“*

Margaret Thatcher

IMPRESSUM:

- Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Auferstehungsgemeinde.
 Redaktion: Thomas Ebling und Pastor Thomas von der Weppen.
 Für den Inhalt der Artikel sind jeweils die Autoren verantwortlich.
 Idee Titel: Thomas Ebling/Fritz Bollweg
 Fotos: Vorder- und Rückseite, Fritz Bollweg
 Layout: Fritz Bollweg, Tel.: 760 84 34, fritz.bollweg@hamburg.de
 Auflage: 5.000 Stück.
 Dieser Gemeindebrief wird 4x jährlich kostenlos an alle Haushalte in Marmstorf abgegeben.

Über Zuschriften und Anregungen würden wir uns freuen.
 Wenn Sie unsere Arbeit auch finanziell unterstützen wollen, überweisen Sie Ihre Spende bitte mit Angabe zur Verwendung, z.B. Gemeindebrief, EMMA-der Laden, Jugendarbeit, Musik, o.ä. auf das Konto Nr.: 1139/210353 (BLZ 200 505 50) bei der Haspa.